©Verein zur Förderung der Paläontologie am Institut für Paläontologie, Geozentrum Wien

Vorwort der Herausgeber

Der zweite Teil der Monographie *Das Karpat des Korneuburger Beckens* stellt Abschluß und Ergebnis einer intensiven Sammlungs-, Präparations- und Bearbeitungsgeschichte dar, die sich über mehr als 20 Jahre erstreckt hat.

Waren schon im 19. Jahrhundert die ersten Fossilfunde aus dem Karpatium des Korneuburger Beckens bekannt geworden und in unterschiedlichen Publikationen dokumentiert worden, so erlebte die Sammlungstätigkeit in den 60er und 70er Jahren des 20. Jahrhunderts eine Renaissance – besonders, was private Initiativen anbelangt. 1982 formierte sich eine Gruppe engagierter Sammler, die Fossilfundstellen nach wissenschaftlichen Kriterien untersuchte und so im Laufe der Jahre einen umfassenden Einblick in die Fossilinhalte und Sedimentationsbedingungen des Korneuburger Beckens gewann. Im Rahmen des „Projekts Teiritzberg" wurden von 1982 bis 1995 alle auswertbaren Fossilfundstellen im Karpatium des Korneuburger Beckens dokumentiert und beprobt.

Zwar konnte das Ziel einer möglichst lückenlosen Dokumentation der fossilen Inhalte realisiert werden, ein anderer Aspekt war leider weniger von Erfolg gekrönt: der Schutz der Fundstellen. Zahlreiche Aufschlüsse wurden zerstört, und interessante Sedimentationsräume sind heute durchwegs von Müll und Bauschutt überlagert. Mittlerweile sind nur noch wenige Fundstellen zugänglich - zumindest konnte jedoch eine vorübergehende Sicherung und Erforschung dieser bedrohten Fundstellen im Rahmen von wissenschaftlichen Notgrabungen erreicht werden.

In der auf die Geländephase folgenden Bearbeitungsphase zwischen 1991 und 2002 wurden die beiden nun vorliegenden Bände erstellt, in denen die Bearbeitungsergebnisse namhafter Paläontologen für alle nachgewiesenen Fossilgruppen festgehalten sind. So weit wie möglich wurde versucht, das beschriebene und großteils abgebildete Fossilmaterial in die Sammlungen des Naturhistorischen Museums Wien zu integrieren, um eine kompakte Objektdokumention zu erzielen und die uneingeschränkte Zugänglichkeit des gesammelten Materials zu gewährleisten. Für ihr Entgegenkommen sei an dieser Stelle nochmals allen Spendern und ganz besonders den privaten Sammlern gedankt!

Unser Dank gilt nicht nur den mit großer Akribie und Ausdauer tätigen 40 Autoren, den Reviewern, den Lektoren und Graphikern sowie den unzähligen Helfern in den Teilprojekten, sondern auch den vielen Grundstückseigentümern, der öffentlichen Verwaltung und den zahlreichen Privatsammlern, die durch ihre Arbeit im Gelände und ihre Mithilfe bei der Präparation auf unterschiedlichste Weise entscheidend zum Projekterfolg beigetragen haben. Ohne die Vielzahl ehrenamtlicher Helfer wären die beiden Bände nicht zustande gekommen. Die Zusammenarbeit privater und ehrenamtlicher Mitarbeiter mit hochkarätigen Wissenschaftlern hat Synergien erbracht, die in der zweibändigen Monographie auf eindrucksvolle Weise sichtbar werden.

Die Rekonstruktion und Darstellung der fossilen Lebensräume als beeindruckende Synthese sämtlicher erarbeiteter Informationen aus den 45 Beiträgen beider Bände liefert nicht nur den Beweis für einen hohen wissenschaftlichen Erkenntniswert, sondern bildet auch einen äußerst erfreulichen Abschluß für das „Projekt Teiritzberg"

Wolfgang Sovis
Stockerau, 31. März 2002

Brigitta Schmid
Wien, 31. März 2002

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Paläontologie

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: 27

Autor(en)/Author(s): Sovis Wolfgang, Schmid Brigitta

Artikel/Article: Vorwort der Herausgeber 3